|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.1-1**“*Καλημέρα! Τι κάνεις;” – Συστηνόμαστε, γνωριζόμαστε***  |
| Dieses Unterrichtsvorhaben bildet den Beginn des systematischen Unterrichts in Neugriechisch als 2. Fremdsprache und knüpft an evtl. erteilten Neugriechischunterricht ab Kl. 5, vor allem an den Bereich „über sich und die eigene Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen“, an. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt beim Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Begrüßungsdialoge, Vorstellen des eigenen Familien-Posters oder -Albums) sowie ergänzend beim Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben (einfache Notizen, Familien-Poster/-Album).Die Schülerinnen und Schüler erwerben (und erweitern ggf.) sprachliche Mittel (bsd. Wortschatz, Grammatik und Aussprache/Intonation) und nutzen sie anwendungsorientiert in Interviews mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, um sich vorzustellen. Abschließend erstellen sie (analog oder digital) ein Familien-Posteroder -Album, das sie der Lerngruppe vorstellen.Das Unterrichtsvorhaben ist so konzipiert, dass es binnendifferenzierend sowohl auch denjenigen Schülerinnen und Schülern gerecht wird, die einige Vorkenntnisse mitbringen. |
| **Stundenkontingent:** ca. 20 U-Std. |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Griechenland im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Freundschaften |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** an der unterrichtlichen Kommunikation (elementare, formelhafte Fragen und Antworten) und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Begrüßungsdialoge) aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen, Informationen einholen und geben, sich verabschieden)**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie, Freunde und Hobbys vorstellen)**Ergänzend:****Hör-/Hörsehverstehen:** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Begrüßungsdialoge) wesentliche Informationen (Name, Herkunft, Alter, Familienmitglieder, Hobbys, Schule) entnehmen**Schreiben:** Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. einfache Notizen machen) |
| **Verfügen über sprachliche Mittel****Wortschatz:** (elementare, formelhafte) unterrichtliche Kommunikation verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *ζητώ και δίνω βασικές πληροφορίες, συστήνομαι, παρουσιάζω τα μέλη της οικογένειάς μου, τα επαγγέλματα/ τις ασχολίες τους/ κατοικίδια ζώα)* **Grammatik:** Personen bezeichnen, einfache bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren (z.B. unter Nutzung bestimmter und unbestimmter Artikel, frequenter Pronomina in Subjekt- [Nominativ] und Objektformen [Akkusativ], von Substantiven der wichtigsten Deklinationsklassen, Präsensformen im Aktiv der 1. Konjugation und des Verbs *είμαι*)**Aussprache/Intonation:** Aussprache der einzelnen Buchstaben des griechischen Alphabets sowie der Vokal- und Konsonantengrapheme *ου, αι, ει, οι, μπ, ντ, γκ/γγ, τζ, τσ* **Orthografie:** die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben,einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| **Ausgangstexte**: didaktisierte Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (persönliche Nachrichten und Berichte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten)**Zieltexte**: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren (z.B. unter Verwendung von Modelltexten) kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (Beschreibungen als Familien-Poster oder -Album) |
| **Sprachlernkompetenz** |
| * einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
* einfache Hilfsmittel nutzen (z.B. einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen (z.B. Familien-Poster oder -Album)
 |

|  |
| --- |
| **Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| * **Leistungsüberprüfung**: erster Vokabeltest und erste Klassenarbeit; jeweils eine Probedavor
* **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *Sprechen,* u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen (ggf. in Anlehnung an die Erfahrungen aus dem Englischunterricht)
* **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: Erstellen eines Familien-Posters (analog oder digital) oder ggf. eines Familien-Albums
* **Medienbildung**: Medienprodukte (z.B. Familien-Poster oder -Album) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (vgl. MKR 4.1)
* **Verbraucherbildung**: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben)
 |